

Ranshofen, 14. September 2011

AMAG: Auszeichnung für Beteiligung an Alouette

Kanadische Botschaft in Wien ehrt AMAG mit „Go for Gold Award“ 2011 für Förderung der Wirtschaftsbeziehungen durch Beteiligung an der Elektrolyse Alouette in Sept Iles

Für ihre besonderen Leistungen zum Ausbau der österreichisch-kanadischen Beziehungen wurde die AMAG von der kanadischen Botschaft in Wien mit dem „Go for Gold Award“ 2011 prämiert. Die Auszeichnung würdigt österreichische Persönlichkeiten und Unternehmen, die in besonderem Maße die Beziehungen zwischen Österreich und Kanada festigen und zu nachhaltigen Bindungen der beiden Länder beitragen.

Die Auszeichnung wurde der AMAG aufgrund ihrer Beteiligung an der kanadischen Elektrolyse Alouette zuteil, über die sie seit 1997 eigenes Primäraluminium bezieht.

Der kanadische Botschafter in Wien, Dr. John Barrett, dazu: „Die Auszeichnung honoriert diese länderübergreifende Beziehung, in dem sie die wichtige Rolle der AMAG als größter österreichischer Investor in Kanada in die Wirtschaftsbeziehungen der beiden Länder anerkennt.“

Als größte Elektrolyse Nordamerikas zählt die Alouette zu den effizientesten und modernsten Produktionsanlagen von Primäraluminium weltweit. Jährlich werden in Sept Iles ca. 575.000 Tonnen Primäraluminium erzeugt. Die AMAG hat dabei direkten Zugriff auf 20% der Produktion oder 115.000 t Primäraluminium jährlich und ist damit ein stabiler Partner für langfristige Geschäftsbeziehungen.

Die Standortwahl erfolgte unter anderem aufgrund der Verfügbarkeit von „grüner“ Energie in der Region sowie dem Zugang zum anliegenden hochseetauglichen Hafen. So bezieht die Alouette ihre eingesetzte elektrische Energie zur Gänze aus regionalen

Wasserkraftwerken und transportiert die benötigten Rohstoffe und Waren umweltschonend via Seeweg an und ab. Durch die laufende Optimierung der Technologie und Prozesse ist die Alouette Benchmark für die ökologische Produktion von Primäraluminium. Die strategische Investition in den Standort Kanada verschafft der AMAG eine abgesicherte Vormaterialbasis.

Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner, Leiter Strategie, Kommunikation, Marketing, erläutert: „Gerade in Zeiten hoher Volatilitäten in den Märkten und zunehmender politischer Unsicherheit ist es besonders wichtig, Produktionen in politisch stabilen Ländern mit hohem Umweltstandard zu betreiben. Wesentlich für unsere Industrie ist auch die abgesicherte Versorgung mit sauberer Energie. Und gerade diese Voraussetzung erfüllt der Standort Sept Iles, Quebec, perfekt.“

Bild



Abb.: Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner und Botschafter Dr. John Barrett bei der Überreichung der „Go for Gold“-Urkunde und Medaille.

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Produzent von Primäraluminium und hoch qualitativen Aluminiumguss und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. 1.175 Mitarbeiter erzielten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 728 Mio. Euro bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 139 Mio. Euro.

Medienkontakt

*Leopold Pöcksteiner
Leitung Strategie, Kommunikation, Marketing*

AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausnerstraße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at
Website: www.amag.at